

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von der Hitze und von der Kälte (1730)**

1 Wenn in der Lufft die Hitze sich verbreitet,  
2 So dringt die Gluht dadurch viel leichter fort,  
3 Ein Holtz-Stoß, der im Sommer zubereitet,  
4 Brennt, da die Lufft gedeht, so heftig lange nicht.  
5 Wenn aber der ergrimmte Nord  
6 Aus den gefrornen Hölen bricht,  
7 Und nichts, als schwartzen Dufft,  
8 Frost, Eiß und Schlossen, schnaubt; so macht die dicke Lufft,  
9 Daß sich des Feuers Krafft recht zu verdoppeln pfleget.  
10 Wenn ihm der Weg verleget,  
11 So krachet, hüpfet es, und springet,  
12 Es gläntzet, spitzet sich, es funckelt, es durchdringet,  
13 Und seine Wärme nimmt sodann vom Sonnen-Schein  
14 Die Stell' im Winter gleichsam ein.

(Textopus: Von der Hitze und von der Kälte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6344>)